

# Dachauer SZ

Neueste Nachrichten der Süddeutschen Zeitung für den Landkreis

9.10.2007

## Jubiläum mit Blitzturnier

### Schachfreunde Dachau feiern 75-jähriges Bestehen

Von Amrei Korda

**Dachau** ■ Konzentrierte Ruhe herrscht im Stockmannsaal des Ludwig-Thoma-Hauses in Dachau. 28 Männer beugen sich über 14 Schachbretter, zu hören ist nur das Ticken der Schachuhren und das klackende Geräusch, mit dem die Spieler die Uhren anhalten.

Es ist das Jubiläumsturnier zum 75-jährigen Bestehen des Vereins Schachfreunde Dachau, das am Samstagnachmittag im Ludwig-Thoma-Haus stattfindet. Neun Runden dauert das Turnier, gespielt wird nach den Blitzschachregeln der Internationalen Schachföderation (FIDE). Jeder Spieler hat 15 Minuten Bedenkzeit pro Schachpartie, das heißt, jede Partie dauert maximal dreißig

Minuten. Wer innerhalb dieser Zeit seinen Gegner matt setzt, hat gewonnen. Schafft es keiner der beiden Spieler, seinen Gegner innerhalb der dreißig Minuten matt zu setzen, verliert derjenige, dessen Zeit zuerst abgelaufen ist.

Josef Marschall ist mit 75 Jahren der älteste Teilnehmer beim 17. Dachauer Schach-Herbst-Open, der jüngste Spieler heißt Jonas Dengler und ist gerade mal zwölf Jahre alt. Dieses Turnier sei schon ein bisschen interessant, sagt der Schüler, weil man eventuell gegen einen Erwachsenen gewinne. An bestimmt 30 Turnieren habe er schon teilgenommen, so der Zwölfjährige. Das Schachspielen wurde ihm in die Wiege gelegt: Seine Mutter spielt für die bosnische Nationalmannschaft und

auch sein Vater, mit dem er am Jubiläumsturnier teilnimmt, übt den Schachsport aus.

Vereinsvorsitzender Josef Friedrich bedauert, dass zum Turnier am Samstag nur 29 Teilnehmer gekommen sind. „Heute findet auch das Offene Internationale Schachturnier in München statt, dadurch nehmen bei uns etwa 30 Spieler weniger teil als sonst“, erklärt er.

Gegen Abend stehen dann die Sieger fest: Den ersten Preis, der mit einem Pokal und 300 Euro dotiert ist, erhält Thomas Reich, der Internationale Meister der Abteilung Schachsport des FC Bayern. Auf dem zweiten Platz steht Peter Dengler aus Unterhaching, Vater des jungen Jonas. Den dritten Platz belegt Wolfgang Unzicker, ebenfalls vom FC Bayern.



*Ein wenig enttäuscht war man bei den Schachfreunden Dachau, dass nur 29 Spieler am Jubiläumsturnier teilnahmen.* Foto: Toni Heigl